

Niederschrift Nummer STE/11/034

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	07.05.2020

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	16:00 - 19:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Bernd Schäfer
 Schriftführer: Tim-Felix Heusner

Teilnehmer Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Knut Bommer	ordentl. Mitglied
Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied
Herr Dieter Mittmann	ordentl. Mitglied
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied
Herr Bernd Schäfer	ordentl. Mitglied
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied
Herr Rüdiger Weiß	ordentl. Mitglied
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied

Christlich Demokratische Union

Frau Annette Adams	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Heinzl	ordentl. Mitglied
Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied
Herr Hans-Joachim Wehmann	ordentl. Mitglied

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	beratendes Mitglied
--------------------------------	---------------------

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 Satz 1 GO NRW

Herr Hüseyin Gürbüz

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Roland Schäfer	Bürgermeister
Frau Christine Busch	Beigeordnete
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Kämmerer
Frau Christiane Reumke	stv. Amtsleiterin Planung
Herr Stephan Polplatz	Amtsleiter
Herr Walter Kärger	Wirtschaftsförderung, Tourismus
Herr Tim-Felix Heusner	Schritfführer

Als Gäste nehmen teil

Frau Barbara Kestermann	stv. Mitglied (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Harald Brückner	stv. Mitglied (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Carsten Schäfer	Planungsgruppe Stadtbüro, Dortmund
Herr Tobias Zahn	Planungsgruppe Stadtbüro, Dortmund

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Frau Barbara Kestermann wird als stellvertretendes Ausschussmitglied verpflichtet.

Herr Heinzel begründet den Antrag der CDU-Fraktion zur Drucksache 11/1849 (Eingang 05.05.2020) und verweist auf die derzeit unklare Finanzlage als Folge der Coroneinschränkungen.

Frau Lohmann-Begander unterstütze den Antrag auf Absetzung, da sich die Bürger aktuell um andere Belange sorgten und eine Finanzierung ungewiss sei.

In den Gegenreden verweist Herr Weiß auf das stark verbesserungswürdige Erscheinungsbild der Stadt, das bereits zu großer Unzufriedenheit unter den Bürgern geführt habe. Herr Wehmann mahnt, trotz der aktuellen Lage nicht in Untätigkeit zu verfallen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag auf Absetzung des geplanten TOP 2 wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.
ja 4 nein 13 enthalten -

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Integriertes Handlungskonzept "Bergkamen mittendrin" hier: Beschluss des Zwischenberichtes	11/1862
2	Stadtbildpflege Bergkamen - Konzeptvorstellung Bezug: Beschluss des Rates der Stadt Bergkamen vom 12.12.2019 hier: a) Pflege der städtischen Grünanlagen - Bereitstellung eines SOFORT-Eingreifteams b) Stadtbildpflege - Mehr Sauberkeit und gepflegtes Grün im Stadtgebiet	11/1849
3	Internationale Gartenausstellung IGA 2027 - Zukunftsgarten Bergkamen/ Lünen; hier: Aktueller Sachstand und Kenntnisnahme des Projektsteckbriefs als Grundlage für die Wettbewerbsauslobung	11/1870
4	Regionales Einzelhandelskonzept für das Östliche Ruhrgebiet und angrenzende Bereiche hier: Zustimmung zur dritten Fortschreibung	11/1860
5	Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept für die Metropole Ruhr hier: Stellungnahme zum vorgelegten Entwurf	11/1859
6	Bebauungsplan Nr. BK 123 "Bambergstraße/Am Kiwitt", hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 27.01.2020	11/1848
7	Einwohnerfragestunde	
8	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Integriertes Handlungskonzept "Bergkamen mittendrin"****hier: Beschluss des Zwischenberichtes****Vorlage: 11/1862**

Herr Heinzel informiert den Ausschuss, dass sich die CDU-Fraktion in den Abstimmungen enthalte, da die Anlagen zu den Vorlagen zu kurzfristig für eine inhaltliche Auseinandersetzung eingegangen seien. Rückmeldungen seien für die CDU-Fraktion erst im HFA möglich.

Herr Ulrich stellt hierzu klar, dass der Zwischenbericht inhaltlich identisch sei mit der Version, die bereits im April versandt wurde.

Herr Schäfer und Herr Zahn (beide Planungsgruppe Stadtbüro aus Dortmund) präsentieren den Zwischenbericht des Integrierten Handlungskonzeptes „Bergkamen mittendrin“. Die Inhalte der Vorstellung sind der Anlage zur Drucksache Nr. 11/1862 zu entnehmen.

Herr Ulrich berichtet, dass das Konzept bereits als Grundlage für Verwaltungsentscheidungen diene.

Auf Nachfrage von Herrn Heinzel berichtet Herr Schäfer, dass aus der Erfahrung an anderen Standorten auch deutliche Verbesserungen für Immobilien erfolgten, die nicht im Eigentum und Zugriff der jeweiligen Verwaltungen stünden. Hierzu seien öffentliche Impulse notwendig, starke Kommunikation und eine fundierte Expertise in Form eines Vor-Ort-Managements. Als Türöffner fungiere in Bergkamen das Hof-und-Fassaden-Förderprogramm. Erfahrungen zeigten, dass die Aufwertung im öffentlichen Raum regelmäßig eine Akzeptanz, ein Umdenken und einen neuen Maßstab im Quartier bringen. Diesen Vorbildern würde dann häufig gefolgt. Als Initialfläche sei das Areal der ehemaligen Turmarkaden genannt, dem eine herausragende Stellung zukomme.

Herr Engelhardt kritisiert, dass das Thema Klima nicht ausreichend im Konzept erkennbar sei. Zudem solle nicht mit der geforderten Vernetzung übertrieben werden. Erkennbar sei, dass den Planungen bereitstehender Investoren ein Riegel vorgeschoben werden solle. Dies sei das Resultat über Jahrzehnte mangelnder Strategien.

Bürgermeister Schäfer widerspricht dieser Aussage vehement. Es habe stets eine Strategie für die Stadtmitte Bergkamens gegeben. Erinnert sei hier z.B. an die IBA in den 1990er Jahren und eine geplante bipolare Ausrichtung. Diese Strategie habe sich in der Folge lediglich als zu ändern dargestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Zwischenbericht zum Integrierten Handlungskonzept „Bergkamen mittendrin“ zur Kenntnis und beschließt den Zwischenbericht als Grundlage für den weiteren Erarbeitungsprozess.

Diese Entscheidung wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. April 2020 (GV. NRW. S. 218b) gefasst.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 13 Nein - Enthaltung 4

Tagesordnungspunkt 2:

Stadtbildpflege Bergkamen - Konzeptvorstellung

Bezug: Beschluss des Rates der Stadt Bergkamen vom 12.12.2019

hier: a) Pflege der städtischen Grünanlagen - Bereitstellung eines SOFORT-Eingreifteams

b) Stadtbildpflege - Mehr Sauberkeit und gepflegtes Grün im Stadtgebiet

Vorlage: 11/1849

Herr Polplatz stellt das zunächst auf zwei Jahre befristete Sofort-Eingreifteam und Konzept Stadtbildpflege vor (Anlage 1 zur Niederschrift).

Hingewiesen sei insbesondere darauf, dass sich die Ausweitung der Arbeiten nicht auf private Flächen erstrecke. Spürbar sei, dass die Erfüllung der Erwartungshaltung der Bergkamener Bürger zu einer großen Identifikation, Akzeptanz und Ausnutzung von öffentlichen Grün- und Parkflächen geführt habe.

Herr Ulrich hebt hervor, dass insgesamt sechs sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze eingerichtet werden konnten, davon zwei aus der sozialen Teilhabe.

Herr Wehmann fordert, dass dem Beispiel auch künftig gefolgt werden sollte, indem möglichst viele Aufgaben in kommunaler Hand bleiben oder sein sollten, um städtische Mitarbeiter und hier vor allem den Niedriglohnsektor zu unterstützen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen distanziert sich ausdrücklich von den Äußerungen des Herrn Klaus-Bernhard Kühnapfel (Kreistagsmitglied). Diese seien nicht kommuniziert oder abgestimmt.

Auf Anfrage von Herr Weiß berichtet Herr Polplatz, dass der Kreis Unna und Straßen.NRW als Eigentümer der gepflegten Flächen keine Kosten erstatteten, da auf deren Seite keine Ersparnisse zu verzeichnen seien.

Bürgermeister Schäfer informiert auf Nachfrage von Herrn Heinzel, dass das Bürgermeisterbüro für die Erstellung der Beschwerde-App zuständig sei, da der Bereich Müll hiervon nur einen Teil bilde. Eine erste Testversion sei bereits programmiert. Ein regulärer Einsatz sei in einigen Wochen zu erwarten.

Herr Polplatz antwortet auf Anfrage von Herrn Heinzel, dass selbstverständlich auch Flächen entlang des Kanals oder um den Beversee gepflegt würden, auch wenn diese z.B. in der Zuständigkeit des RVR lägen.

Herr Heinzel spricht sich dafür aus, die Entscheidung zu verschieben, da der Zeitpunkt völlig falsch sei. Noch sei das finanzielle Defizit nicht bekannt. Vor dem Hintergrund einer möglichen Gebührenerhöhung lehne die CDU-Fraktion den Antrag ab.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung beschließt das nachfolgende Konzept Stadtbildpflege einschließlich Kostenfolgen und Revisionsklausel.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 13 Nein 4 Enthaltung -

Tagesordnungspunkt 3:

**Internationale Gartenausstellung IGA 2027 - Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen;
hier: Aktueller Sachstand und Kenntnisnahme des Projektsteckbriefs als Grundlage
für die Wettbewerbsauslobung**

Vorlage: 11/1870

Herr Ulrich stellt das weitere Verfahren und die Chancen und Risiken für die Stadt Bergkamen vor.

Auf Anfrage habe das Landesministerium mitgeteilt, es gäbe keine veränderte Haltung zur IGA 2027. Daher sollte Bergkamen die Chancen als IGA-Standort nutzen, da diese Standorte erleichterten Zugang zu weiteren Fördergeldern erhielten.

Frau Reumke stellt den aktuellen Sachstand vor (siehe Anlage 2 zur Niederschrift) und erläutert, wie der Titel „Landschaft in Bewegung“ in drei Feldern umgesetzt werden soll:

- Haldenlandschaft (Bewegung durch industrielle/bergbauliche Vornutzung),
- Menschen in Bewegung bringen (nah und fern, steil und flach, hoch und tief),
- Emotional (Erlebnis der Landschaft).

Der Zeitplan sieht folgende Meilensteine vor:

- Auslobung Realisierungswettbewerb Landschaftsarchitektur + Tourismus (3. Juli)
- Entscheidung über Wettbewerbsteilnehmer (Mitte August)
- Bearbeitungszeitraum Wettbewerb (Mitte August – Mitte November)
- Vorprüfung (Mitte November – Mitte Januar 2021)
- Sitzung Preisgericht (20. Januar 2021)
- Beauftragung einer der Wettbewerbsgewinner bis mind. LP 5 (Ausführungsplanung) HOAI (2021)

Herr Heinzel teilt mit, dass die CDU-Fraktion das Projekt ablehne, da auch das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Mittel der Städtebauförderung benötige. Aktuell sei die zur Verfügung stehende Höhe an Fördergeldern unbekannt. Zudem solle die RAG AG die entsprechenden Flächen in eigener Zuständigkeit entwickeln.

Frau Lohmann-Begander und Herr Engelhardt fordern ein Kosten-/Nutzen-Konzept ein, um belastbare Angaben als Entscheidungsgrundlage zu prüfen.

Herr Ulrich stellt klar, dass im Doppelhaushalt 2020/2021 die Planung ausfinanziert sei. Zwar könnten nicht absehbare und derzeit nicht kalkulierbare Kosten im weiteren Fortgang entstehen, ein Kosten-/Nutzen-Konzept sei jedoch weder darstellbar (Beispiel Herstellung eines Radweges) noch zielführend. Die durch alle Großereignisse belegten positiven Auswirkungen wie z.B. qualitative Entwicklungen, beachtliche Privatinvestitionen oder nachhaltiger Strukturwandel seien herauszustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung nimmt den Steckbrief in der Anlage 1 zur Vorlage als Grundlage für die Auslobung eines Realisierungswettbewerbs für den IGA-2027-Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Regionales Einzelhandelskonzept für das Östliche Ruhrgebiet und angrenzende Bereiche

hier: Zustimmung zur dritten Fortschreibung

Vorlage: 11/1860

Frau Reumke erläutert auf Anfrage von Herrn Heinzl, dass im regionalen Einzelhandelskonzept nur die nach außen wirksamen Standorte wie die Entwicklung der Stadtmitte, das Areal „An der Bumannsburg“ oder der Bereich Poco berücksichtigt seien. Selbstverständlich werden Konzepte wie das Einzelhandelskonzept Weddinghofen verwaltungsintern bearbeitet und bedacht.

Herr Heinzl informiert, dass die CDU-Fraktion erst nach einer internen Beratung eine Entscheidung treffen könne.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bergkamen stimmt der dritten Fortschreibung des „Regionalen Einzelhandelskonzept für das Östliche Ruhrgebiet und angrenzende Bereiche“ zu und beauftragt die Verwaltung, im Arbeitskreis REHK weiterhin auf dieser Grundlage zu arbeiten.

Diese Entscheidung wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. April 2020 (GV. NRW. S. 218b) gefasst.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 13 Nein - Enthaltung 4

Tagesordnungspunkt 5:

**Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept für die Metropole Ruhr
hier: Stellungnahme zum vorgelegten Entwurf
Vorlage: 11/1859**

Herr Heinzel informiert, dass die CDU-Fraktion erst nach einer internen Beratung eine Entscheidung treffen könne.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bergkamen beschließt die Stellungnahme der Verwaltung als Stellungnahme der Stadt Bergkamen.

Diese Entscheidung wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. April 2020 (GV. NRW. S. 218b) gefasst.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 13 Nein - Enthaltung 4

Tagesordnungspunkt 6:

**Bebauungsplan Nr. BK 123 "Bambergstraße/Am Kiwitt",
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 27.01.2020
Vorlage: 11/1848**

Herr Wehmann begründet den Antrag und verweist darauf, die UKBS habe Abstand von einer Bebauung der Fläche genommen. Daher könne das Areal im Kontext des Klimawandels als Grünfläche erhalten bleiben.

Herr Ulrich betont, dass gerade wegen der geschilderten Nutzungs- und Interessenkonflikten (z.B. Investor, Anwohner, Klimaschutz) und der bodenrechtlichen Spannungen ein Planerfordernis gegeben sei, um sämtliche Belange abzuwägen und ergebnisoffen abzuarbeiten. Anzumerken sei in diesem Zusammenhang auch ein sich aktuell abzeichnender kommunaler Bedarf an Flächen im Kontext der Schillerschule. Auch habe die UKBS sich noch nicht schriftlich geäußert und positioniert.

Herr Weiß erinnert an die Ausführungen der Bürgerinitiative, die sich gerade für die Überprüfung von Alternativen auf der Fläche ausgesprochen habe.

Herr Engelhardt unterstützt den Antrag, da sich die Stadt Bergkamen nicht zum Erfüllungsgeld der RAG AG für deren Interessen machen solle.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 27.01.2020 abzulehnen.

Diese Entscheidung wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. April 2020 (GV. NRW. S. 218b) gefasst.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 14 Nein 3 Enthaltung -

Tagesordnungspunkt 7:**Einwohnerfragestunde**

Herr Karl-Heinz Röcher fragt an, warum das im Jahr 2013 erstellte Gutachten nicht herangezogen werde, um Windenergieanlagen auf der Halde Großes Holz im Zuge der IGA 2027 zu errichten.

Eine Prüfung erfolge im Zuge des Projekts IGA.

Herr Rainer Schmidt fragt an, ob die Verwaltung bereit sei, Gutachterkosten offenzulegen.

Ein der Stadt Bergkamen bereits vorliegender schriftlicher Antrag nach dem IFG NRW aus September 2019 soll durch den BM in KW 20 beantwortet werden.

Herr Karl-Heinz Röcher fragt den Sachstand zum Marktplatz Rünthe an.

Herr Ulrich weist auf das komplexe Verfahren hin. Eine Antwort sei nicht vor der Sommerpause zu erwarten.

Tagesordnungspunkt 8:**Anfragen und Mitteilungen**

Frau Reumke teilt mit, dass die Fortschreibung des Regionalplans eine längere Bearbeitungszeit beanspruche. Daher seien die sogenannten Regionalen Kooperationsstandorte aus dem Verfahren ausgekoppelt worden. Der Standort Kraftwerk Heil sei hier enthalten.

Frau Reumke teilt mit, dass im wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren zur Einleitung von Grubenwasser in die Lippe voraussichtlich Ende Mai ein Scopingtermin stattfindet.

Seitens der Stadt Bergkamen werden folgende Forderungen benannt:

- Berücksichtigung der Planungen zur Lippe-Umgestaltung (Verbesserung des ökologischen Zustands der Lippe, Wasserqualität und Beeinträchtigung der Landwirtschaft bei zukünftigen temporären Überflutungen, Artenschutz, touristische Bedeutung)
- Vorschaltung einer PCB-Eliminierungsanlage und entsprechende Flächenbereitstellung
- Umfassende Information, höchstmögliche Transparenz, Monitoring mit nachhaltigen Steuerungsinstrumenten i. S. d. Ratsresolution
- Verfahrenstrennung weiterer Grubenwasseranstieg und wasserrechtliches Verfahren

Der Endbericht zur PCB-Eliminierungsanlage liege der Verwaltung vor und werde derzeit geprüft.

Herr Engelhardt fragt an, ob dieser Bericht einsehbar sei.

Der Abschlussbericht ist öffentlich zugänglich und daher als Anlage der Niederschrift beigefügt (Anlage 3).

Herr Engelhardt bittet zu prüfen, ob eine bedienerfreundlichere Mikrofonanlage auf der Tribüne installiert werden könne.

Bernd Schäfer
Vorsitzender

Tim-Felix Heusner
Schriftführer